

5.3 Auf- und Abbau eines Objektes als Gruppenarbeit (Steg 23 & JP-Objekt)

5.3.1 Die Gruppe besteht aus vier Wettkämpfern. Die JP-Gruppe besteht aus drei Wettkämpfern (JP-Objekt). Ein Wettkämpfer amtiert als Gruppenchef. Das Austauschen von Wettkämpfern während des Wettkampfes ist nicht gestattet.

Es gibt pro Sektion nur einen Doppelstarter.

5.3.2 Das Arbeitsfeld beträgt 8 x 8 m. Der Standort für die Startlinie und das Seildepot sind am vorgegebenen Ort zu kennzeichnen, siehe Anhang

Materialdepot allgemein:

Das Materialdepot kann innerhalb des Arbeitsfeldes frei gewählt werden. Die Schnürleinen müssen korrekt zu zwei 10er Bündeln und zwei einzelnen Schnürleinen aufgeschossen sein. Der Standort des Seilwerkes ist durch ein 1x1m grosses Materialfeld bei der Startlinie vorgegeben.

Spezielles zum Materialdepot vor Aufbau:

Sämtliches Material muss links und rechts, parallel zu den Holzbrettern liegen. Abstand zwischen den Hölzern ist max eine Rundholzbreite (10cm). Die Rundhölzer dürfen nicht aufeinander liegen. Die Holzbretter dürfen übereinander liegen. Die Rundhölzer dürfen nicht über die Enden der Bretter hinausragen. Beim JP-Objekt sind die Kanthölzer nicht Teil des Objekts, sondern sind nur Auflagen für dieses.

Spezielles zum Materialdepot nach Abbau:

Das Schnürholz muss nebeneinander der Länge nach geordnet und ausgerichtet deponiert sein. Die Bretter befinden sich links oder rechts vom Schnürholz und dürfen übereinanderliegen. Die Schnürleinen (2x 10er Bund, 2 lose) müssen im Seilwerkdepot analog zum Start deponiert werden. Beim JP-Objekt müssen die Kanthölzer nicht im Materialdepot deponiert werden.

5.3.3 Der Gruppenchef besammelt seine Gruppe auf ein Glied (inkl Gruppenchef) innerhalb des Arbeitsfeldes auf der markierten Startlinie für den Auf- und Abbau und meldet sie (in Ruhnstellung) dem betreffenden Kampfrichter. Nach der Meldung kann er seiner Gruppe noch allfällig notwendige Weisungen geben. Nach der Anmeldung darf die Linie nicht mehr verlassen werden. Der Wettkampf beginnt auf das Kommando "**Achtung - los!**" des Gruppenchefs und endet auf die Meldung "**fertig!**" an den Kampfrichter. Der Standort bei der Meldung "fertig" am Ende des Aufbaus ist für die ganze Gruppe stehend auf den Brettern (Belastungsprobe), und beim Abbau auf einem Glied auf der eingezeichneten Startlinie innerhalb des Arbeitsfeldes.

5.3.4 Der Arbeitsvorgang ist freigestellt, das notwendige Material ist vorbereitet. Sämtliche Bundstellen sind gekennzeichnet. Veränderungen am Material oder das Anbringen von zusätzlichen Markierungen sind untersagt. Material, das ausserhalb der Arbeitsfläche liegt, gilt als verloren. Das Verlassen des Arbeitsfeldes ist untersagt.

5.3.5 Vor dem Abbau des Objektes ist der Gruppenchef über die hauptsächlichen Fehler durch den Kampfrichter zu orientieren.

5.3.6 Bewertung und Rangierung

Es wird in 2 Kategorien gestartet sofern mindestens 3 Jungfahrergruppen klassiert werden. Frauen werden nach dem Altersjahr eingerechnet.

- Jungfahrer bis 17. Altersjahr (Jahrgang) JP- Objekt
- Jungfahrer ab dem 18. Altersjahr, Aktive und Senioren

Es gibt keine Kat. F für die Gruppenrangierung.

5.3.7 Für die einheitliche Beurteilung gibt es im Anhang 3 je ein "Beurteilungsblatt Standard Aktive und JP – Schnürobjekt".

Pro Fehler wird ein Zeitzuschlag zur Gesamtzeit hinzugerechnet.

5.3.8 Sieger im Schnüren ist die Gruppe, welche im Wettkampf die tiefste Gesamtzeit erreicht. (Ausnahme - bei Finalläufen oder Cupsystem).

5.3.9 Standard - Schnürobjekt

5.3.9.1 Das jeweils aktuelle Standard – Schnürobjekt ist auf der Homepage des SPSV verfügbar. Die JP haben ein eigenes Objekt.

PFK 2015